



Tropfen
→ gegen alle →
Blutkrankheiten.
— Gegen —
Leberleiden.
— Gegen —
Magenleiden.

Die kleine Hamburger Tropfen kostet 50 Cents,
oder 100 für 500 Cents; in allen Apotheken zu haben
oder werden bei Bestellungen von \$2,00 telegraphiert
verkauft nach

The Charles A. Vogeler Co.,
(Nachfolger von A. Vogeler & Co.)
Baltimore, Md.



BRUSTTHEE
— gegen —
alle Krankheiten
— der —
Brust,
— der —
Lungen,
— und der —
Kehle.

Dr. August Koenig's Hamburger Brustthee wird
in Original-Päckchen, Preis 25 Cents, oder
in Päckchen \$1,00 verkaufen, in allen Apotheken zu
haben oder werden bei Bestellungen von \$2,00 telegraphiert
verkauft nach

The Charles A. Vogeler Co.,
(Nachfolger von A. Vogeler & Co.)
Baltimore, Md.

Schwere Ketten.

Erläuterung von F. A. Koenig.

(Fortsetzung.)

Obgleich eine größere Anzahl von Mitgliedern der "Gesellschaft" noch nicht von ihren Sonnenreisern zurückgekehrt war und trotzdem die tropische Hitze, welche während des Tages geherrscht, am Abend weit eher ins Freie, als in einen geöffneten Raum gelobt haben sollte, war der große Mittwoch im Hause des Präsidenten Seltzen in Hallstadt lange vor der für den Beginn des Konzerts angegebenen Stunde bis auf den letzten Platz von einem eleganten Publikum besetzt. Wer aus den Kreisen jener bevorzugten in Hallstadt oder auf den umliegenden Landstädten wohnte und mit einer Einladung bedacht worden war, der hatte sich auch eingefunden; ja, man hatte sich durch Mühe und Anstrengungen, durch List und Schmeichelei eine solche Einladung zu verschaffen gewußt, wo sie auf dem geraden Wege des gesellschaftlichen Verkehrs mit der Seltzen'schen Familie nicht zu erlangen gewesen war.

Sigor Bernini hatte bisher die sehr scharfe Taktik beobachtet, sich nur wenig öffentlich zu zeigen und nur besonders ausgewählte Proben seines Talentes zu geben. Ancheinend zögerte er daran gewilligt, sich vor einem größeren Publikum hören zu lassen und als dies endlich geschah, die Bedingung gestellt, das Konzert müsse einen privaten Charakter tragen und durfte nur vor einem eingeladenen Publikum stattfinden.

Je weniger man von dem seltsamen Künstler gesehen und von seinem Spiel zu hören bekommen hatte, desto mehr ward über seine Persönlichkeit wie über seine Leistungen gesprochen und man war vielleicht noch gespannt auf die ersten, als auf die letzteren. Namentlich die Damen würden es als eine ihnen auferlegte sehr harte Entschuldigung betrachtet haben, waren sie genötigt gewesen, dem Konzert fern zu bleiben, das ja einige Tagen das hauptsächlichste Gesprächsthema in Hallstadt gebildet hatte.

Der Präsident Seltzen, ein älterer Herr mit weißem Haar und seinem, intelligenten Gesicht, der im schwarzen Anzuge, mit Orden auf der Brust, die Gäste am

Eingange zum Saale empfing, wurde von allen ihm Näherstehenden mit Fragen bestimmt.

Au ihm war Signor Bernini empfohlen, bei ihm hatte er den ersten Besuch gemacht. Er gab seinen Saal zu der heutigen Konzertausführung her, folglich mußte er auch über Herkunft und Lebensgeschichte des Virtuosen unterrichtet sein. Die wahrheitsgetreue Versicherung des Präsidenten, Signor Bernini sei ihm, dem Musikkund und Kenner, lediglich in einer Eigenschaft als Musiker empfohlen und er wisse absolut nichts über dessen persönliche Verhältnisse, handte keinen Glau-

ben. Je mehr es dem alten Herrn darum zu thun schien, seine Bezeichnungen zu dem Klavierspieler als lediglich musikalischer Natur dazuzutellen, um so mehr bestiegte er die Überzeugung, er sei in diesem Vergangenheit eingeweiht und wolle darüber ein diplomatisches Schweigen beobachten.

Die wunderlichsten Gerüchte durchschwirrten den Saal. Hier versicherte man, für ganz gewiß gehört zu haben, Bernini sei ein Prinz aus einem kleinen regierenden Hause, den ein unbestimmbare Hang zur Kunst und zum Künstlerleben bewogen habe, intonato als Klavierspieler zu reisen. Dort trat mit ebenso großer Bestimmtheit die Behauptung auf, er wäre ein Zigeuner. Es gab keine Nationalität, die als unmusikalisch verdächtigt englische vielleicht ausgesprochen, welcher man ihn nicht zugezählt hätte, seine Religion, die er nicht bekannt und abgeschworen, sein Abenteuer, der er nicht verriet haben sollte.

Wer, oder was Signor Bernini aber auch sein möchte, eine mußte ihm unbekannt verlaufen werden: er verstand es, sich in Szene zu setzen. Das bewies die Einrichtung des Konzerthauses, die, wie Clara Seltzen ihren Bekannten erzählte, ganz seinen Anordnungen gemäß getroffen worden war.

Mit Rücksicht auf die heiße Jahreszeit waren die Flügel der nach dem Garten gehenden Fenster ausgehoben und durch leichte Gazefenster von dünftrother Farbe erleuchtet worden. Das Licht der Lampen wurde gedämpft durch Schirme von feinem blauem Papier, was ein magisches Halbdunkel bewirkte und die im Vordergrunde stehenden lichten Gestalten mit einem rosigem Schein überbaute. Der Künstler hatte nämlich Clara Seltzen zur Dolmetscherin seines Wunsches gemacht, die jüngste Damenehre möchte in wenigen Kleidern erscheinen, und man war demselben bis zur äußersten Grenze dieser Bezeichnung entgegengestommen. Allen Traditionen entgegen nahm die Jugend die vorderen Plätze ein, die dunkel gekleideten älteren Damen schlossen sich daran und den Hintergrund bildeten der schwarze Traud und die Uniform des Herrn.

Plötzlich stand auf einem Podium in einem aus Lorbeer, Myrrhen, Grasen und Cypressen gebildeten Hain, was man jedoch mehr erreicht, als daß, denn dieser Theil des Saales war noch in Finsterniß gehüllt. Aus dem Garten vernahm man das Plätschern eines Springbrunnens.

Plötzlich verschwand dasselbe; ein seiner Ambition durchzog den Saal, auf dem Podium flammten die Lichter auf und am Flügel stand der Künstler, ohne daß jemand gesehen hätte, wie er dorthin gekommen war.

Eine lautlose Stille legte sich über die, soben noch so eifrig, flüsternde Versammlung, man verblang die mittelgroße Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder, Geister und Nischen wurden sofort aus der Hafte entlassen.

Gruenzenhausen (Bayern), 24. April.

Ein Bild des Justizministers wegen Strafanträgnis für die im Ringtheaterprojekt Verurteilten ein. Jeder